

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XIII.

Den 28. März 1795.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von Em. Hochedl. Magistrate allhier ward am Montage, den 23. d. an die Stelle des verst. Hrn. Bürgermeister Clauswitz, der zeitherige Stadtrichter, Herr Friedrich Gottlob Petschke, zum Bürgermeister erwählet; jedoch wird derselbe das Stadtrichteramt noch bis zur künftigen Wahl verwalten.

Das erledigte Pastorat in Uhnst am Tauscher ist von Em. Hochedl. Magistrate allhier am Donnerstage, den 26. d. mit dem Kandidat der Theologie, Herrn M. Christian August Cubasch, einem Sohne des hiesigen Hrn. Pastors an der Michaelskirche, wieder besetzt worden. Er ist 1769 zu Tschirna (wo sein Hr. Vater zuerst Pfarrer war) geboren, hat hier und in Wittenberg studirt, und sich nach geendigter Uni-

versitätszeit bey seinen Aeltern allhier aufgehalten.

Berichtigung.

In der Anzeige von dem Todesfalle des Hrn. Bürgermeister Clauswitz (im vorigen Stücke) ist sein Geburtsjahr, welches 1724 ist, ausgelassen worden; es wird also diese Nachricht damit ergänzt.

II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet: den Stift-Naumburgschen Capitularis, Ober-Steuerernehmer und zeitherigen Hofgerichtsassessor, Herrn Adam Christian Ludwig von Wuthenau, als Vice-Oberhofrichter; den zeitherigen Kammerjunker, Herrn Carl Heinrich Anton von Helldorf, als Kammerherrn; Hrn. Friedrich Gottlieb von Globig, als Supernumerar-Hofgerichtsassessor zu Wittenberg;

N

tenberg;